

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0292/2012
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Infrastrukturausschuss	27.06.2012	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	03.07.2012	Entscheidung

Tagesordnungspunkt A 10

Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach" für das Wirtschaftsjahr 2012

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach“ für das Jahr 2012 wird in der im Rat am 13.12.2011 beschlossenen Fassung einschließlich der im Infrastrukturausschuss am 27.06.2012 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.

Sachdarstellung / Begründung:

Es ist geplant, dass der Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 03.07.2012 einen Doppelhaushalt für die Jahre 2012 und 2013 beschließt. Der entsprechende Haushaltsplan enthält ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) und kann im nach § 76 II GO NRW ausschlaggebenden Planungszeitraum bis zum Jahr 2022 einen Haushaltsausgleich darstellen. Somit sind das HSK und daraus folgend auch die Haushaltssatzung genehmigungsfähig und die Stadt Bergisch Gladbach befindet sich nach der angestrebten Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde nicht mehr im Nothaushalt.

Dies bedeutet für die Investitionsplanung, dass nicht weiterhin Investitionskredite nur in Höhe von zwei Dritteln der ordentlichen Tilgung aufgenommen werden dürfen – wie es die Vorgaben des Nothaushaltes besagten –, sondern grundsätzlich eine Kreditaufnahme in Höhe der gesamten ordentlichen Tilgung zulässig ist.

Durch eine enge Verknüpfung der Investitionsplanung von Kernhaushalt und Immobilienbetrieb ergeben sich einige Änderungen für den Wirtschaftsplan des Immobilienbetriebes. Insbesondere wird das Volumen der Investitionskredite erhöht – im Folgenden unter Ziffer 33 des Gesamtfinanzplanes ersichtlich – und „wenn höhere Kredite erforderlich werden“ ist, gemäß § 14 Abs. 2 b) der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Wirtschaftsplan zu ändern.

Bis Ende 2011, also bis zum Haushaltsplanentwurf 2012 und zum Wirtschaftsplan 2012 wurde verwaltungsseitig festgelegt, dass die Ansätze der Personalaufwendungen in den einzelnen Produktgruppen aufgrund des so genannten Deckelbeschlusses unverändert fortgeschrieben und nicht die tatsächlichen Personalveränderungen abgebildet werden.

Um die Personalkosten transparenter und nachvollziehbarer im Haushaltsentwurf darzustellen, wurden für den Doppelhaushalt 2012/2013 neue Hochrechnungen auf Basis des tatsächlich eingesetzten Personals zugrunde gelegt. Die Personalkostenplanung orientiert sich also am tatsächlichen Personalbestand und nicht an den „eingefrorenen Zahlen“ aus den Vorjahren.

Diese Veränderung wurde für den Wirtschaftsplan des Immobilienbetriebes mit der vorliegenden Änderungsliste ebenfalls für den Wirtschaftsplan 2012 vorgenommen. Aus diesem Grund und durch die Ergebnisse eines neuen Tarifabschlusses ist es insgesamt zu negativen Veränderungen im Bereich der Personalkosten gegenüber dem beschlossenen Wirtschaftsplan 2012 gekommen.

Diese Veränderung bewirkt im Gesamtergebnisplan eine Verschlechterung des Ergebnisses um mehr als 5 %. Somit ist fraglich, ob die Verschlechterung die Haushaltslage der Stadt beeinträchtigt. In diesem Fall wäre eine Änderung des Wirtschaftsplanes gem. V a) des beschlossenen Wirtschaftsplanes notwendig.

Diese Fragestellung ist jedoch eng mit der allgemeinen Frage nach dem Ausgleich von Verlusten im Immobilienbetrieb durch den Kernhaushalt verknüpft und diese wiederum hängt von der Einführung einer Kostenmiete ab, welche die Verluste im Immobilienbetrieb verhindern könnte. Eine Antwort kann und muss in dieser Änderungsliste noch nicht gegeben werden, da eine Änderungsliste unstrittig durch steigende Investitionskredite zu erstellen ist und die vorgenannten Verschlechterungen ebenfalls enthält.

Alle Veränderungen in der Investitionsplanung des Immobilienbetriebes und die daraus folgenden Veränderungen in der Ergebnis- und der Finanzplanung, sowie die Änderungen im Bereich der Personalkosten werden im Folgenden dargestellt und erläutert.

Investitionsplanung für das Wirtschaftsjahr 2012

Erläuterung zu Änderungen in der Investitionsplanung

Einnahmen

I 82333900 „Zuweisung Land/Schulpauschale“

In dieser Position sind geringe Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse zur Schulpauschale dargestellt.

I 82333904 „Landeszuweisung Bruchsteinsanierung am Rathaus Bensberg“

Die Zuweisung des Landes wird mit 80.000 € um 70.000 € geringer ausfallen als ursprünglich erwartet. Somit wird die Position von 150.000 € auf 80.000 € korrigiert.

I 82333916 „Entschädigungsleistung für Hausmeisterwohnhäuser OHS“

Durch ein geplantes Grundstücksgeschäft mit der „Grundbesitz Saaler Mühle GmbH & Co. KG“ gehen der Stadt Bergisch Gladbach zwei Hausmeisterwohnhäuser der Otto-Hahn-Schulen verloren. Als Entschädigungsleistung – mit dem Zweck des Neubaus eines Hausmeisterwohnhauses – erhält der Immobilienbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach in diesem Kontext 250.000 €.

Ausgaben

I 82333004 „Baukosten Rathaus Bensberg“

Durch die o.g. Reduzierung der Landeszuweisung für die Bruchsteinsanierung (I 82333904) wird der dieser Landeszuweisung gegenüberstehende Eigenanteil in gleicher Höhe (70.000 €) frei und für geplante Brandschutzmaßnahmen in diese Position („Baukosten Rathaus Bensberg“) verschoben. Sie erhöht sich somit von 100.000 € auf 170.000 €.

I 82333005 „Bruchsteinsanierung Turm u. Mauer am Rathaus Bensberg“

Diese Position verringert sich um die o.g. Reduzierung der Landeszuweisung in Höhe von 70.000 € und den der Landeszuweisung gegenüberstehende Eigenanteil in gleicher Höhe (70.000 €) und wird somit um insgesamt 140.000 € auf 160.000 € herabgesetzt.

I 82333008 „Baukosten Jugend- und Sozialgebäude“

Diese Maßnahme wurde im Kontext der neuen Investitionsplanung in das Jahr 2012 vorgezogen und fällt nach aktueller Planung komplett in 2012 mit einem Betrag in Höhe von 1.155.000 € an.

I 82333549 „Generalsanierung Saaler Mühle“

Diese Mittel werden durch die aktuell noch nicht endgültig geklärte Zukunft verschiedener Schulstandorte nicht mehr auf eine spezielle Schule festgelegt, sondern durch eine Umbenennung der Maßnahme für unbestimmte weiterführende Schulen verfügbar gemacht. Die neue Bezeichnung lautet somit „Sanierung weiterführende Schulen“.

I 82333553 „Sanierung weiterführende Schulen“

Die Mittel aus der Maßnahme „Generalsanierung Saaler Mühle“ sind nach der Umbenennung nun in dieser Position verfügbar und können im Rahmen der neuen gesamtstädtischen Investitionsplanung erheblich erhöht werden.

I 82333554 „Neubau Hausmeisterwohnhaus OHS“

Die Einnahme aus der Position „Entschädigungsleistung für Hausmeisterwohnhäuser OHS“ (I 82333916) wird durch diese Position als Ausgabe in gleicher Höhe für die Errichtung eines neuen Hausmeisterwohnhauses eingeplant.

Diese Mittel sind allerdings gesperrt, da sich die Maßnahme komplett aus der o.g. Einnahme finanziert und der hierfür grundlegende Vertrag noch nicht rechtskräftig ist. Diese Sperre kann nach Vorlage eines rechtskräftigen Vertrages vom Kämmerer der Stadt Bergisch Gladbach aufgehoben werden.

Gesamtergebnisplan 2012 (Aufwendungen und Erträge)

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz '11 €	Ansatz '12 bisher €	Änderung €	Ansatz '12 neu €	Ansatz '13 bisher €	Änderung €	Ansatz '13 neu €	Ansatz '14 bisher €	Änderung €	Ansatz '14 neu €	Ansatz '15 bisher €	Änderung €	Ansatz '15 neu €
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.504.800	1.477.959	625	1.478.584	1.585.526	1.341	1.586.867	1.700.648	2.547	1.703.195	1.819.384	6.913	1.826.297
+ 05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.774.156	20.212.196		20.212.196	20.212.196		20.212.196	20.212.196		20.212.196	20.212.196		20.212.196
+ 07	Sonstige ordentliche Erträge	2.375.312	562.680		562.680	312.680		312.680	312.680		312.680	312.680		312.680
= 10	Ordentliche Erträge	24.654.268	22.252.835	625	22.253.460	22.110.402	1.341	22.111.743	22.225.524	2.547	22.228.071	22.344.260	6.913	22.351.173
- 11	Personalaufw.	3.925.408	3.508.046	266.745	3.774.791	3.576.875	297.666	3.874.541	3.647.833	265.453	3.913.286	3.684.211	268.208	3.952.419
- 12	Versorgungsaufw.	69.381	65.252		65.252	67.209		67.209	69.226		69.226	71.302		71.302
- 13	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	9.766.514	9.924.196		9.924.196	10.024.438		10.024.438	10.125.683		10.125.683	10.227.940		10.227.940
- 14	Bilanzielle Abschreibungen	5.888.896	6.305.099	39.840	6.344.939	6.459.088	126.752	6.585.840	6.593.340	206.904	6.800.244	6.736.743	309.092	7.045.835
- 16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.139.133	1.533.031		1.533.031	1.343.714		1.343.714	1.354.201		1.354.201	1.364.793		1.364.793
= 17	Ordentliche Aufw.	22.789.332	21.335.624	306.585	21.642.209	21.471.324	424.418	21.895.742	21.790.283	472.357	22.262.640	22.084.989	577.300	22.662.289
= 18	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.864.936	917.211	-305.960	611.251	639.078	-423.077	216.001	435.241	-469.810	- 34.569	259.271	-570.387	- 311.116
+ 19	Finanzerträge	1.055.712	667.988		667.988	631.176		631.176	769.750		769.750	842.363		842.363
- 20	Zinsen und sonstige Finanzaufw.	5.960.319	5.834.586	21.355	5.855.941	5.629.898	93.088	5.722.986	5.394.768	191.115	5.585.883	5.313.922	298.412	5.612.334
= 21	Finanzergebnis	- 4.904.607	- 5.166.598	-21.355	- 5.187.953	- 4.998.722	-93.088	- 5.091.810	- 4.625.018	-191.115	- 4.816.133	- 4.471.559	-298.412	- 4.769.971
= 22	Ordentliches Ergebnis	- 3.039.671	- 4.249.387	-327.315	- 4.576.702	- 4.359.644	-516.165	- 4.875.809	- 4.189.777	-660.925	- 4.850.702	- 4.212.288	-868.799	- 5.081.587
+ 23	Außerordentliche Erträge	0	0		0	0		0	0		0	0		0
= 25	Außerordentliches Ergebnis	0	0		0	0		0	0		0	0		0
= 26	Ergebnis	- 3.039.671	- 4.249.387	-327.315	- 4.576.702	- 4.359.644	-516.165	- 4.875.809	- 4.189.777	-660.925	- 4.850.702	- 4.212.288	-868.799	- 5.081.587

Erläuterungen der Änderungen im Gesamtergebnisplan

1. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

„02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen“

Aufgrund von neuen Erkenntnissen werden in den Jahren 2013 bis 2015 die aktuellen Zuweisungen für den Bereich der Schulpauschale dargestellt. Durch die leicht gestiegenen Ansätze 2013 bis 2015 ergibt sich in der Auflösung des entsprechenden Sonderpostens Schulpauschale ein höherer Betrag. Für das Planjahr 2012 ergibt sich eine geringe Veränderung, da die hinzukommende Auflösung des Sonderpostens „Entschädigungsleistung für Hausmeisterwohnhäuser am SZ Saaler Mühle“ nahezu durch den teilweisen Wegfall der Auflösung der Landeszuweisung neutralisiert wird.

Dementsprechend ändert sich die Summe/Position **„10 Ordentliche Erträge“**.

„11 Personalaufwand“

Durch einen neuen Tarifabschluss für die Beschäftigten und eine zu erwartende Besoldungserhöhung für die Beamtinnen und Beamten sowie die Darstellung des tatsächlich eingesetzten Personalbestandes statt „eingefrorener Zahlen“ aufgrund des Deckelbeschlusses werden die Planzahlen im Bereich des Personalaufwandes erhöht.

„14 Bilanzielle Abschreibungen“

Aufgrund von Veränderungen und Verschiebungen im Bereich der Investitionen ergeben sich angepasste Abschreibungsbeträge.

Dementsprechend ändert sich die Summe/Position **„17 Ordentliche Aufwendungen“**.

Als Summe aus den ordentlichen Erträgen und den ordentlichen Aufwendungen ändert sich folglich auch die Position **„18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit“**.

„20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen“

Durch die Veränderungen und Verschiebungen im Bereich der Investitionen ergibt sich eine Vermehrung der Kreditaufnahme. Diese führt zu höheren Zinsbelastungen, welche in dieser Position eingerechnet werden.

Dementsprechend ändert sich die Summe/Position **„21 Finanzergebnis“**.

Als Summe aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis ändern sich folglich auch die Positionen **„22 Ordentlichen Ergebnis“** sowie **„26 Ergebnis“**.

Gesamtfinanzplan 2012 (Auszahlungen und Einzahlungen)

	Ein- und Auszahlungsarten	Ansatz '11 €	Ansatz '12 bisher €	Änderung €	Ansatz '12 neu €	Ansatz '13 bisher €	Änderung €	Ansatz '13 neu €	Ansatz '14 bisher €	Änderung €	Ansatz '14 neu €	Ansatz '15 bisher €	Änderung €	Ansatz '15 neu €
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.774.156	20.212.196		20.212.196	20.212.196		20.212.196	20.212.196		20.212.196	20.212.196		20.212.196
+ 07	Sonstige Einzahlungen	2.375.312	562.680		562.680	312.680		312.680	312.680		312.680	312.680		312.680
+ 08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.055.712	667.988		667.988	631.176		631.176	769.750		769.750	842.363		842.363
= 09	Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.205.180	21.442.864		21.442.864	21.156.052		21.156.052	21.294.626		21.294.626	21.367.239		21.367.239
- 10	Personalausz.	3.896.191	3.534.179	266.745	3.800.924	3.534.482	297.666	3.832.148	3.605.015	265.453	3.870.468	3.640.966	268.208	3.909.174
- 11	Versorgungsausz.	69.381	65.252		65.252	67.209		67.209	69.226		69.226	71.302		71.302
- 12	Ausz. für Sach- und Dienstleistungen	9.766.514	9.924.196		9.924.196	10.024.438		10.024.438	10.125.683		10.125.683	10.227.940		10.227.940
- 13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.960.319	5.834.586	21.355	5.855.941	5.629.898	93.088	5.722.986	5.394.768	191.115	5.585.883	5.313.922	298.412	5.612.334
- 15	Sonstige Auszahlungen	1.274.133	1.108.031		1.108.031	1.118.714		1.118.714	1.129.201		1.129.201	1.139.793		1.139.793
= 16	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.966.538	20.466.244	288.100	20.754.344	20.374.741	390.754	20.765.495	20.323.893	456.568	20.780.461	20.393.923	566.620	20.960.543
= 17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.238.642	976.620	-288.100	688.520	781.311	-390.754	390.557	970.733	-456.568	514.165	973.316	-566.620	406.696
+ 18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.705.942	3.735.694	180.000	3.915.694	3.796.980	24.344	3.821.324	3.944.128	39.795	3.983.923	3.944.128	139.709	4.083.837
= 23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.705.942	3.735.694	180.000	3.915.694	3.796.980	24.344	3.821.324	3.944.128	39.795	3.983.923	3.944.128	139.709	4.083.837
- 24	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	411.000	250.000		250.000	250.000		250.000	250.000		250.000	250.000		250.000
- 25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.807.000	5.238.000	1.535.000	6.773.000	5.293.000	2.955.000	8.248.000	5.333.000	2.645.000	7.978.000	4.708.000	3.270.000	7.978.000
- 26	Aufz. für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	280.000	120.000		120.000	80.000		80.000	80.000		80.000	80.000		80.000
= 30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.498.000	5.608.000	1.535.000	7.143.000	5.623.000	2.955.000	8.578.000	5.663.000	2.645.000	8.308.000	5.038.000	3.270.000	8.308.000
= 31	Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.792.058	-1.872.306	-1.355.000	-3.227.306	-1.826.020	-2.930.656	-4.756.676	-1.718.872	-2.605.205	-4.324.077	-1.093.872	-3.130.291	-4.224.163
= 32	Finanzmittelübersch./-fehlbetrag	1.446.584	-895.686	-1.643.100	-2.538.786	-1.044.709	-3.321.410	-4.366.119	-748.139	-3.061.773	-3.809.912	-120.556	-3.696.911	3.817.467
+ 33	Aufnahme u. Rückflüsse Von Darlehen	1.792.058	1.872.306	1.355.000	3.227.306	1.826.020	2.930.656	4.756.676	1.718.872	2.605.205	4.324.077	1.093.872	3.130.291	4.224.163
- 34	Tilgung und Gewährung Von Darlehen	3.840.732	3.938.699	53.250	3.991.949	4.029.879	75.294	4.105.173	4.106.112	103.571	4.209.683	4.200.237	132.826	4.333.063
= 35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.048.674	-2.066.393	1.301.750	-764.643	-2.203.859	2.855.362	651.503	-2.387.240	2.501.634	114.394	-3.106.365	2.997.465	-108.900
= 36	Änderung d. Bestandes an eig. Finanzmitteln	-602.090	-2.962.079	-341.350	-3.303.429	-3.248.568	-466.048	-3.714.619	-3.135.379	-560.139	-3.695.518	-3.226.921	-699.446	-3.926.367
+ 37	Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.802.135	4.200.045		4.200.045	1.237.966	-341.350	896.616	-2.010.602	-807.399	-2.818.000	-5.145.981	-1.367.539	-6.513.518
= 38	Liquide Mittel	4.200.045	1.237.966	-341.350	896.616	-2.010.602	-807.398	-2.818.000	-5.145.981	-1.367.538	-6.513.518	-8.372.902	-2.066.985	-10.439.885

Erläuterungen der Änderungen im Gesamtfinanzplan

„10 Personalauszahlungen“

Durch einen neuen Tarifabschluss für die Beschäftigten und eine zu erwartende Besoldungs-erhöhung für die Beamtinnen und Beamten sowie die Darstellung des tatsächlich eingesetzten Personalbestandes statt „eingefrorener Zahlen“ aufgrund des Deckelbeschlusses werden die Planzahlen im Bereich der Personalauszahlungen erhöht.

„13 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen“

Durch die Veränderungen und Verschiebungen im Bereich der Investitionen ergibt sich eine Vermehrung der Kreditaufnahme. Diese führt zu höheren Zinsbelastungen, welche in dieser Position eingerechnet werden. (vgl. Ziffer „20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen“ Gesamtergebnisplan)

Dementsprechend ändern sich die Summen/Positionen **„16 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit“** und **„17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit“**.

„18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen“

Für das Jahr 2012 wird die Entschädigungsleistung in Höhe von 250.000 € hinzugerechnet und der wegfallende Teil der Landeszuweisung in Höhe von 70.000 € abgezogen, wodurch sich eine Veränderung von 180.000 € ergibt. In den Folgejahren wird die Erhöhung der Schulpauschale hinzugerechnet.

Dementsprechend ändert sich die Summe/Position **„23 „Einzahlungen aus Investitionstätigkeit“**.

„25 Auszahlungen für Baumaßnahmen“

Wie aus der neuen Investitionsplanung zu entnehmen steigt das Budget für Baumaßnahmen.

Dementsprechend ändert sich die Summe/Position **„30 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit“**.

Als Summe aus den Einzahlungen und den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ändert sich folglich auch die Position **„31 Saldo aus Investitionstätigkeit“**.

Als Summe aus dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo aus Investitionstätigkeit ändert sich die Position **„32 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag“** entsprechend.

„33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen“

Wie bereits in der Sachdarstellung/Begründung der Änderung des Wirtschaftsplanes erläutert steigt die Kreditaufnahme des Immobilienbetriebes an. Der Anstieg wird in dieser Position dargestellt.

„34 Tilgung und Gewährung von Darlehen“

Durch die erhöhte Kreditaufnahme steigen ebenfalls die Tilgungsleistungen.

Dementsprechend ändert sich die Summe/Position **„35 Saldo aus Finanzierungstätigkeit“**.

Als Summe aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag und dem Saldo aus Finanzierungstätigkeit ändert sich folglich auch die Position **„36 Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln“**.

„37 Anfangsbestand an Finanzmitteln“

Der Anfangsbestand an Finanzmitteln entspricht den liquiden Mitteln des Vorjahres. Jede Veränderung der liquiden Mittel wirkt sich somit auf den Anfangsbestand des Folgejahres aus.

„38 Liquide Mittel“

Die liquiden Mittel errechnen sich aus dem Anfangsbestand an Finanzmitteln abzüglich der Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln.

